

Richter aus Königsberg i. Pr. käuflich überlassen und am heutigen Tage übergeben habe. Allen geehrten Geschäftsfreunden für das der Firma geschenkte Vertrauen dankend, zeichne

mit Hochachtung  
Wittwe Marie Wieland geb. Bischoff,  
Eduard Bischoff-Holzach als Beistand.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Circular ist im Archive des Börsenvereins niedergelegt.

Basel, den 1. Mai 1867.

P. P.

Aus vorstehenden Zeilen der Frau Wieland-Bischoff ersehen Sie, dass ich die an hiesigem Platze bestehende

### Schweighauserische Verlags- Buchhandlung und Buch- druckerei

mit allen Activis und Passivis käuflich übernommen und vom heutigen Tage an für meine Rechnung unter der gleichen Firma fortführen werde.

Herr Ach. Holdenecker, der langjährige Procuratör der Firma, wird auch ferner in meinem Namen per procura zeichnen.

Meine Commissionen werden für Leipzig Herr F. L. Herbig, für Stuttgart Herr Paul Neff, für Zürich die Herren Meyer & Zeller zu besorgen die Güte haben.

Mit der Bitte an alle geehrten Geschäftsfreunde, das der Firma bisher geschenkte Vertrauen derselben auch ferner erhalten zu wollen, zeichne

mit Hochachtung

Hugo Richter.

Hugo Richter wird zeichnen:

Schweighauserische Verlags-  
Buchhandlung,  
Hugo Richter.

Achilles Holdenecker wird zeichnen:

pp. Schweighauserische Ver-  
lags-Buchhandlung  
Achilles Holdenecker.

Statt Circular.

[11661.]

Cassel, im April 1867.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich auf Grund der mir erteilten Concession mit meiner seit 15 Jahren bestehenden frequenten Leihbibliothek nebst Schreib- und Zeichen-Materialien-Handlung eine

### Buch- und Kunsthandlung

verbunden und den Herrn Dr. Franz Hildebrandt als Associé in dieselbe aufgenommen habe.

Wir werden diese sämtlichen Geschäfte für die Folge gemeinsam unter der Firma:

### Ch. Hoffmann'sche Buchhandlung

weiterführen und uns bestreben, dem Unternehmen die größtmögliche Ausdehnung zu geben, wobei der Besitz hinreichender Geldmittel und eine ausgebreitete Bekanntheit uns unterstützend zur Seite stehen werden.

Wir ersuchen alle verehrlichen Handlungen, uns gütigst ein Conto zu eröffnen, unsere Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu setzen und uns mit dem nöthigen Credit zu unterstützen.

Von Ihren Nova bitten wir uns zunächst nur die gangbareren Artikel, sowie Ihre Verlagskataloge, ferner alle Circulare, Anzeigen,

Blacate, Wahlzettel, Subscriptionlisten und Verzeichnisse von im Preise herabgesetzten Werken zukommen zu lassen.

Herr Eduard Schmidt in Leipzig hat die Güte gehabt, unsere Commission zu übernehmen, und wird derselbe stets in Stand gesetzt sein, Baarverlangtes einlösen zu können.

Hochachtungsvoll und ergebenst  
Ch. Hoffmann, Dr. F. Hildebrandt.

### Verkaufsanträge.

[11662.] Ein altes frequentes Sortimentgeschäft, mit Leihbibliothek, Journalzirkeln und Schreibmaterialienhandel verbunden, in einer preussischen Provinzialhauptstadt von 24,000 Einwohnern soll baldigst verkauft werden. — Das Geschäft hat einen bedeutenden festen Kundenkreis und genießt allgemeinen Credit. — Bei genügender Sicherheit werden die erleichterndsten Zahlungsstermine gestellt werden. — Frankirte Offerten sub H. No. 12. befördert die löbl. Exped. d. Bl.

[11663.] Durch das Ableben des ältesten Theilhabers der Kunstverlagshandlung Artaria & Fontaine und die vorgerückten Jahre der beiden überlebenden Associés, die keine Nachfolger im Geschäft haben, finden sich die Besitzer veranlaßt, dasselbe zu veräußern.

Weitere Auskunft erteilen

Artaria & Fontaine  
in Mannheim.

[11664.] Verlagsverkauf. — Ein kleiner, aber gangbarer Verlag jüdischer Literatur soll billig verkauft werden.

Näheres bei C. F. Schmidt in Leipzig.

### Kaufgesuche.

[11665.] Ein junger Mann sucht ein solides Sortimentgeschäft zu kaufen. Derselbe wird zur etwaigen nähern Besprechung während der ersten 8 Tage der Messe in Leipzig sein und bittet, gef. Adressen unter C. B. bei Herrn Fr. Bolckmar in Leipzig niederzulegen.

Auch würde sich Reflectent dazu einverstanden, convenirenden Falls vorläufig als Gehilfe oder auch Theilnehmer in qu. Geschäft einzutreten.

### Fertige Bücher u. s. w.

#### German Grimm, Unüberwindliche Mächte.

Roman in drei Bänden. Ladenpr. 5  $\frac{1}{2}$ .

[11666.]

Heute expedirte ich sämtliche bis jetzt eingelaufenen festen und Baarbestellungen, und versandte nach Möglichkeit und nach Maßgabe und unter der Bedingung meines Circulars vom 20. März d. J. Exemplare à condition.

Weitere à conditions-Verschreibungen bebaute ich nicht mehr ausführen zu können; ich ersuche vielmehr ergebenst, nur noch fest oder baar zu verlangen.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt.

Gegen baar 40% Rabatt.

11/10 Expl. mit einem Male baar bezogen gegen Nachnahme von 30  $\frac{1}{2}$ .

Berlin, 25. April 1867.

Beffersche Buchhandlung.  
(W. Herp.)

[11667.] In meinem Verlage erschien vollständig:

### Von Leipzig bis Sadowa.

Seitenstück zu:

„Von Berlin nach Königsgrätz.“

Von

J. Retcliffe.

2 Bände in Octav. 27 Bogen. 1  $\frac{1}{2}$  20 N $\frac{1}{2}$ ,  
gegen baar mit 50%.

Der ungemeine Beifall, womit der historische Roman: „Von Berlin nach Königsgrätz“ aufgenommen worden, läßt erwarten, dass auch diesem Seitenstück, in welchem, obschon theilweise sich auf derselben Bühne bewegend, doch ganz andere Personen auftreten, deren Leben und Leiden das Interesse des Lesers bald in erholender, bald in erschütternder Weise in Anspruch nimmt, die Gunst des Publicums sich in gleichem Masse zuwenden werde.

Die Ausstattung ist ganz dieselbe wie das in meinem Verlage erschienene Werk: „Retcliffe, Von Berlin nach Königsgrätz.“

Bei dieser Gelegenheit empfehle ich hiermit nochmals:

### Von Berlin nach Königsgrätz.

Von J. Retcliffe.

2 Bände in Octav. 33 Bogen. Eleg. ausgestattet. Ladenpreis für beide Bände ordin. 2  $\frac{1}{2}$  mit 50% gegen baar.

A cond. versende nichts, zahle aber stets Betrag binnen 4 Wochen nach Ausstellung der Factor retour.

Leipzig, im Mai 1867.

Jul. Häfele sen.

[11668.] Nachdem ich durch eingegangene Remittenden wieder mit Exemplaren versehen bin, erlaube mir, um erneute Verwendung zu bitten für das in meinem Verlage erschienene Werk:

Rosenkranz, Dr. Wilh., die Wissenschaft des Wissens und Begründung der besonderen Wissenschaften durch die allgemeine Wissenschaft, eine Fortbildung der deutschen Philosophie mit besonderer Rücksicht auf Plato, Aristoteles und die Scholastik des Mittelalters. I. Band. Lex.-8. 3 fl. südd. W. oder 1  $\frac{1}{2}$  22 N $\frac{1}{2}$ .

Dieses Werk entwickelt ein neues philosophisches System, das zwar seinen vollständigen Ausbau erst in den folgenden Bänden erlangen wird, aber seinen Grundzügen nach bereits im vollendeten Theile angedeutet ist. Dasselbe ist nicht bloß für diejenigen berechnet, welche die Philosophie als eigenes Fachstudium betreiben; es beabsichtigt hauptsächlich auch, jedem wissenschaftlich Gebildeten das Studium der Philosophie durch eine möglichst klare, übersichtlich geordnete und allgemein verständliche Darstellung zugänglich zu machen und dem Forscher in jedem besonderen Fache die Erkenntnis der Prinzipien und deren Anwendung auf seinem eigenen Gebiete zu erleichtern.

Ich liefere in Rechnung mit 25%, gegen baar 33 $\frac{1}{3}$ % und gewähre auf 10-1 Freieremplar.

München.

J. G. Weiß,

Universitäts-Buchdruckerei und Verlag.